

Neuerungen und Änderungen in den „Wirtschaftsfächern“:

1. Der überarbeitete Kontenplan

(Zum KMS vom 03.07.2001 Nr. V/2-S6402/25-5/50 113)

Der neue Lehrplan für die sechsstufige Realschule tritt im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

S mit Beginn des Schuljahres 2001/2002 für die Jahrgangsstufen 7 und 8,

S mit Beginn des Schuljahres 2002/2003 für die Jahrgangsstufe 9 und

S mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 für die Jahrgangsstufe 10

in Kraft. Die erste Abschlussprüfung auf der Grundlage des neuen Lehrplans findet im Jahr 2004 statt.

Aufgrund fachlicher Änderungen und damit verbundener Abweichungen vom bisherigen Lehrplan wurde der mit KMS vom 23.09.1993 Nr. V73-S6410/14-10/131 508 bekanntgegebene vereinfachte Industriekontenrahmen überarbeitet, schülergerechter gestaltet und mit den an Wirtschaftsschule und Fachoberschule verwendeten Kontenplänen abgestimmt. Die überarbeitete Fassung ist diesem Schreiben beigelegt (Kontenplan nach dem Industriekontenrahmen - IKR). Für den Gebrauch an Realschulen sind Kontenrahmen und Kontenplan identisch.

Der neue Kontenplan - Version 2001 - ist an den **vier- und sechsstufigen Realschulen**

S ab dem Schuljahr 2001/2002 in der Jahrgangsstufe 8,

S ab dem Schuljahr 2002/2003 in der Jahrgangsstufe 9 und

S ab dem Schuljahr 2003/2004 in der Jahrgangsstufe 10 zu verwenden.

Die im Kontenplan angegebenen Kontenabkürzungen werden zur Verwendung im Unterricht empfohlen.

Bei der Abschlussprüfung findet der überarbeitete Kontenplan als zugelassenes Hilfsmittel (einseitige oder zweiseitige Fassung, siehe Anlage) erstmals im Jahr 2004 Anwendung.

Im Anhang sind zusätzliche Anmerkungen zum überarbeiteten Kontenplan wiedergegeben.

Anlage: Kontenplan (nach dem Industriekontenrahmen - IKR) und Abkürzungsverzeichnis für den Gebrauch an Realschulen - Version ab 2001 - in einseitiger und zweiseitiger Fassung

AKTIVA		PASSIVA					
KONTENKLASSE 0 Sachanlagen		KONTENKLASSE 3 Eigenkapital und Rückstell.		54 Sonstige betriebliche Erträge		Abschreibungen auf Anlagevermögen	
05 Grundstücke und Bauten		30 Eigenkapital		5400 EMP Erlöse aus Vermietung und Verpachtung		65 Abschreibungen	
0500 UGR Unbebaute Grundstücke		3000 EK Eigenkapital		5410 EAAV Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlageverm.		6520 ABSA Abschreibungen auf Sachanl.	
0510 BGR Bebaute Grundstücke		3001 P Privatkonto		* 5430 ASBE Andere sonst. betriebliche Erträge		6540 ABGWG Abschreibungen auf GWG	
0530 BVG Betriebs- und Verwaltungsgeb.				5450 EAWB Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertbericht.			
07 Technische Anlagen und Maschinen		36 Wertberichtigungen		5460 EAVG Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen		Sonstige betriebliche Aufwendungen	
0700 MA Maschinen und Anlagen		3670 EWB Einzelwertberichtigung		5490 PFE Periodenfremde Erträge		67 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	
08 Betriebs- und Geschäftsausstattung		3680 PWB Pauschalwertberichtigung		5495 EFO Erträge (Zahlungseingänge) aus abgeschriebenen Forderungen		* 6700 AWMP Mieten, Pachten	
0840 FP Fuhrpark						* 6710 LS Leasing	
0860 BM Büromaschinen		38 Steuerrückstellungen				* 6730 GEB Gebühren	
0870 BA Büroausstattung (Büromöbel u. sonst. Geschäftsausstattung)		39 Sonstige Rückstellungen				* 6750 KGV Kosten des Geldverkehrs	
0890 GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter		3900 SORST Sonstige Rückstellungen				* 6770 RBK Rechts- und Beratungskosten	
KONTENKLASSE 1 Finanzanlagen		KONTENKLASSE 4 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		57 Zinsen und ähnliche Erträge		68 Aufwendungen für Kommunikation	
13 Beteiligungen		42 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5710 ZE Zinserträge		* 6800 BMT Büromaterial	
1300 BET Beteiligungen		4200 KBKV Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (bis zu einem Jahr)		5780 DDE Dividenderträge		* 6810 ZFL Zeitungen und Fachliteratur	
		4250 LBKV Langfristige Bankverbindlichkeiten		5784 EAWP Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufverm.		* 6820 PUK Post- und Kommunikationsgeb.	
KONTENKLASSE 2 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung				AUFWENDUNGEN			
Vorräte				KONTENKLASSE 6 Betriebliche Aufwendungen		69 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	
20 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		44 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		Materialaufwand		* 6900 VBEI Versicherungsbeiträge	
2000 R Rohstoffe (Fertigungsmaterial)		4400 VE Verbindlichkeiten aus L. und L.		60 Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Fremdbauteile und Handelswaren		* 6920 BWB Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen	
2010 F Fremdbauteile		48 Sonstige Verbindlichkeiten		* 6000 AWR Aufwendungen für Rohstoffe		6930 VSF Verluste aus Schadensfällen	
2020 H Hilfsstoffe		4800 UST Umsatzsteuer		6001 BZKR Bezugskosten Rohstoffe		6950 ABFO Abschreibungen auf Forderung.	
2030 B Betriebsstoffe		4830 VFA Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt		* 6002 NR Nachlässe Rohstoffe		6960 VAVG Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	
21 Unfertige Erzeugnisse		4840 VSV Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern		* 6010 AWF Aufw. für Fremdbauteile		6990 PFAW Periodenfremde Aufwendungen	
2100 UFE Unfertige Erzeugnisse		4890 SOVE Übrige sonstige Verbindlichkeiten		6011 BZKF Bezugskosten Fremdbauteile			
22 Fertige Erzeugnisse und Handelswaren		49 Passive Rechnungsabgrenzung		6012 NF Nachlässe Fremdbauteile		KONTENKLASSE 7 Weitere Aufwendungen	
2200 FE Fertige Erzeugnisse		4900 PRA Passive Rechnungsabgrenzung		* 6020 AWH Aufwendungen für Hilfsstoffe		70 Betriebliche Steuern	
2280 HW Handelswaren				6021 BZKH Bezugskosten Hilfsstoffe		* 7000 GWST Gewerbesteuer	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		ERTRÄGE		6022 NH Nachlässe Hilfsstoffe		* 7020 GRST Grundsteuer	
24 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		KONTENKLASSE 5 Erträge		* 6030 AWB Aufw. für Betriebsstoffe		* 7030 KFZST Kraftfahrzeugsteuer	
2400 FO Forderungen aus L. und L.		50 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse		6031 BZKB Bezugskosten Betriebsstoffe			
2470 ZWFO Zweifelhafte Forderungen		* 5000 UEFE Umsatzerlöse für eigene Erzeugn.		6032 NB Nachlässe Betriebsstoffe		74 Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des UV	
26 Sonstige Vermögensgegenstände		5001 EBFE Erlösberichtigungen eigene Erz.		* 6040 AWVM Aufw. für Verpackungsmaterial		7460 VAWP Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufverm.	
2600 VORST Vorsteuer				* 6080 AWHW Aufw. für Handelswaren			
2690 SOFO Übrige sonstige Forderung.		51 Umsatzerlöse für Handelswaren		6081 BZKHW Bezugskosten Handelswaren		75 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
27 Wertpapiere des Umlaufvermögens		* 5100 UEHW Umsatzerlöse für Handelswaren		6082 NHW Nachlässe Handelswaren		* 7510 ZAW Zinsaufwendungen	
2700 WP Wertpapiere des Umlaufver.		5101 EBH Erlösberichtigungen Handelswaren		Personalaufwand		ERGEBNISRECHNUNG	
28 Flüssige Mittel		W		62 Löhne		KONTENKLASSE 8 Ergebnisrechnungen	
2800 BK Bank (Kontokorrentkonto)		52 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		* 6200 L Löhne		80 Eröffnung/Abschluss	
2880 KA Kasse		* 5200 BV Bestandsveränderungen		63 Gehälter		8000 EBK Eröffnungsbilanzkonto	
29 Aktive Rechnungsabgrenzung				* 6300 G Gehälter		8010 SBK Schlussbilanzkonto	
2900 ARA Aktive Rechnungsabgrenzung				64 Soziale Abgaben		8020 GUV GuV-Konto	
				* 6400 AGASV Arbeitgeberanteil zur Sozialvers.		KONTENKLASSE 9 (KLR)	
				* 6420 BBG Beitr. zur Berufsgenossenschaft		90 NAWNE Neutr. Aufwendungen und Ertr.	
						91 KKOR Kostenrechnerische Korrekturen	
						92 KL Kosten und Leistungen	

* Kennzeichnung für Konten, die in die Kosten- und Leistungsrechnung eingehen.

Kontenplan (nach dem Industriekontenrahmen - IKR) und Abkürzungsverzeichnis für den

AKTIVA	PASSIVA
<p>KONTENKLASSE 0 Sachanlagen</p> <p>05 Grundstücke und Bauten 0500 UGR Unbebaute Grundstücke 0510 BGR Bebaute Grundstücke 0530 BVG Betriebs- und Verwaltungsgebäude</p> <p>07 Technische Anlagen und Maschinen 0700 MA Maschinen und Anlagen</p> <p>08 Betriebs- und Geschäftsausstattung 0840 FP Fuhrpark 0860 BM Büromaschinen 0870 BA Büroausstattung (Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung) 0890 GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter (Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung)</p> <p>KONTENKLASSE 1 Finanzanlagen</p> <p>13 Beteiligungen 1300 BET Beteiligungen</p> <p>KONTENKLASSE 2 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung</p> <p>Vorräte</p> <p>20 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2000 R Rohstoffe (Fertigungsmaterial) 2010 F Fremdbauteile 2020 H Hilfsstoffe 2030 B Betriebsstoffe</p> <p>21 Unfertige Erzeugnisse 2100 UFE Unfertige Erzeugnisse</p> <p>22 Fertige Erzeugnisse und Handelswaren 2200 FE Fertige Erzeugnisse 2280 HW Handelswaren</p> <p>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</p> <p>24 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2400 FO Forderungen aus L. und L. 2470 ZWFO Zweifelhafte Forderungen</p> <p>26 Sonstige Vermögensgegenstände 2600 VORST Vorsteuer 2690 SOFO Übrige sonstige Forderungen</p> <p>27 Wertpapiere des Umlaufvermögens 2700 WP Wertpapiere des Umlaufvermögens</p> <p>28 Flüssige Mittel 2800 BK Bank (Kontokorrentkonto) 2880 KA Kasse</p> <p>29 Aktive Rechnungsabgrenzung 2900 ARA Aktive Rechnungsabgrenzung</p>	<p>KONTENKLASSE 3 Eigenkapital und Rückstellungen</p> <p>30 Eigenkapital 3000 EK Eigenkapital 3001 P Privatkonto</p> <p>36 Wertberichtigungen 3670 EWB Einzelwertberichtigung (zu Forderungen) 3680 PWB Pauschalwertberichtigung (zu Forderungen)</p> <p>38 Steuerrückstellungen</p> <p>39 Sonstige Rückstellungen 3900 SORST Sonstige Rückstellungen</p> <p>KONTENKLASSE 4 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung</p> <p>42 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 4200 KBKV Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (bis zu einem Jahr) 4250 LBKV Langfristige Bankverbindlichkeiten</p> <p>44 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 4400 VE Verbindlichkeiten aus L. und L.</p> <p>48 Sonstige Verbindlichkeiten 4800 UST Umsatzsteuer 4830 VFA Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt 4840 VSV Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversiche- rungsträgern 4890 SOVE Übrige sonstige Verbindlichkeiten</p> <p>49 Passive Rechnungsabgrenzung 4900 PRA Passive Rechnungsabgrenzung</p> <p style="text-align: center;">ERTRÄGE</p> <p>KONTENKLASSE 5 Erträge</p> <p>50 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse * 5000 UEFE Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse (Fertigerzeugnisse) 5001 EBFE Erlösberichtigungen eigene Erzeugnisse (Fertigerzeugnisse)</p> <p>51 Umsatzerlöse für Handelswaren * 5100 UEHW Umsatzerlöse für Handelswaren 5101 EBHW Erlösberichtigungen Handelswaren</p> <p>52 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen * 5200 BV Bestandsveränderungen</p>

<p>54 Sonstige betriebliche Erträge</p> <p>5400 EMP Erlöse aus Vermietung und Verpachtung</p> <p>5410 EAAV Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</p> <p>* 5430 ASBE Andere sonstige betriebliche Erträge</p> <p>5450 EAWB Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen</p> <p>5460 EAVG Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen</p> <p>5490 PFE Periodenfremde Erträge</p> <p>5495 EFO Erträge (Zahlungseingänge) aus abgeschriebenen Forderungen</p> <p>57 Zinsen und ähnliche Erträge</p> <p>5710 ZE Zinserträge</p> <p>5780 DDE Dividenden erträge (Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens)</p> <p>5784 EAWP Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens</p> <p style="text-align: center;">AUFWENDUNGEN</p> <p>KONTENKLASSE 6 Betriebliche Aufwendungen</p> <p>Materialaufwand</p> <p>60 Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Fremdbauteile und Handelswaren</p> <p>* 6000 AWR Aufwendungen für Rohstoffe (Fertigungsmaterial)</p> <p>6001 BZKR Bezugskosten Rohstoffe</p> <p>6002 NR Nachlässe Rohstoffe</p> <p>* 6010 AWF Aufwendungen für Fremdbauteile</p> <p>6011 BZKF Bezugskosten Fremdbauteile</p> <p>6012 NF Nachlässe Fremdbauteile</p> <p>* 6020 AWH Aufwendungen für Hilfsstoffe</p> <p>6021 BZKH Bezugskosten Hilfsstoffe</p> <p>6022 NH Nachlässe Hilfsstoffe</p> <p>* 6030 AWB Aufwendungen für Betriebsstoffe</p> <p>6031 BZKB Bezugskosten Betriebsstoffe</p> <p>6032 NB Nachlässe Betriebsstoffe</p> <p>* 6040 AWVM Aufwendungen für Verpackungsmaterial</p> <p>* 6080 AWHW Aufwendungen für Handelswaren</p> <p>6081 BZKHW Bezugskosten Handelswaren</p> <p>6082 NHW Nachlässe Handelswaren</p> <p>61 Aufwendungen für bezogene Leistungen</p> <p>* 6140 AFR Ausgangsfrachten</p> <p>* 6160 FRI Fremdinstandhaltung (Reparaturen)</p> <p>Personalaufwand</p> <p>62 Löhne</p> <p>* 6200 L Löhne</p> <p>63 Gehälter</p> <p>* 6300 G Gehälter</p> <p>64 Soziale Abgaben</p> <p>* 6400 AGASV Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung</p> <p>* 6420 BBG Beiträge zur Berufsgenossenschaft</p> <p>Abschreibungen auf Anlagevermögen</p> <p>65 Abschreibungen</p> <p>* 6520 ABSA Abschreibungen auf Sachanlagen</p> <p>* 6540 ABGWG Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter</p>	<p>Sonstige betriebliche Aufwendungen</p> <p>67 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</p> <p>* 6700 AWMP Mieten, Pachten</p> <p>* 6710 LS Leasing</p> <p>* 6730 GEB Gebühren</p> <p>* 6750 KGV Kosten des Geldverkehrs</p> <p>* 6770 RBK Rechts- und Beratungskosten</p> <p>68 Aufwendungen für Kommunikation</p> <p>* 6800 BMT Büromaterial</p> <p>* 6810 ZFL Zeitungen und Fachliteratur</p> <p>* 6820 PUK Post- und Kommunikationsgebühren</p> <p>* 6850 REK Reisekosten</p> <p>* 6870 WER Werbung</p> <p>69 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen</p> <p>* 6900 VBEI Versicherungsbeiträge</p> <p>* 6920 BWB Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen</p> <p>6930 VSF Verluste aus Schadensfällen</p> <p>6950 ABFO Abschreibungen auf Forderungen</p> <p>6960 VAVG Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen</p> <p>6990 PFAW Periodenfremde Aufwendungen</p> <p>KONTENKLASSE 7 Weitere Aufwendungen</p> <p>70 Betriebliche Steuern</p> <p>* 7000 GWST Gewerbesteuer</p> <p>* 7020 GRST Grundsteuer</p> <p>* 7030 KFZST Kraftfahrzeugsteuer</p> <p>74 Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens</p> <p>7460 VAWP Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens</p> <p>75 Zinsen und ähnliche Aufwendungen</p> <p>* 7510 ZAW Zinsaufwendungen</p> <p style="text-align: center;">ERGEBNISRECHNUNGEN</p> <p>KONTENKLASSE 8 Ergebnisrechnungen</p> <p>80 Eröffnung/Abschluss</p> <p>8000 EBK Eröffnungsbilanzkonto</p> <p>8010 SBK Schlussbilanzkonto</p> <p>8020 GUV GuV-Konto</p> <p>KONTENKLASSE 9 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)</p> <p>90 NAWE Neutrale Aufwendungen und Erträge</p> <p>91 KKOR Kostenrechnerische Korrekturen</p> <p>92 KL Kosten und Leistungen</p> <p>* Kennzeichnung für Konten, die in die Kosten- und Leistungsrechnung eingehen.</p>
---	--

Anmerkungen zum überarbeiteten Kontenplan

1 Erläuterungen zu den Kontenklassen

Im Vordergrund der Überlegungen im Rahmen der Überarbeitung stand die Schülerin/der Schüler. Folglich wurde darauf verzichtet, einen umfassenden Kontenrahmen anzubieten. Deshalb liegt ein auf die Verwendung für ein Modellunternehmen konzipierter Kontenplan vor. Das bedeutet unter anderem, dass in der Regel nur noch diejenigen Konten und Kontengruppen aufgenommen sind, die tatsächlich verwendet werden. Die bisher zum Beispiel als „frei“ dargestellten Kontengruppen sind nicht mehr ausgewiesen.

Im Einzelnen wird auf Folgendes hingewiesen:

Kontenklasse 0:

Zur Vereinfachung wird nur noch **ein** Konto für Gebäude geführt. Bei den Grundstücken ist allerdings eine Differenzierung notwendig (Zuordnung der Grunderwerbsteuer).

Kontenklasse 1:

Anstelle des Kontos „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ist in der Kontenklasse 1 das Konto „1300 Beteiligungen“ aufgenommen worden; dieses Konto ist praxisbezogener, steht exemplarisch für die Kontenklasse 1 und dient zum besseren Verständnis für die Gliederung des Kontenplans.

Kontenklasse 2:

Hier sind folgende Änderungen hervorzuheben:

1. Zur Vermeidung von Verwechslungen seitens der Schülerinnen und Schüler wurde von den Kontenabkürzungen „FLL“ und „VLL“ Abstand genommen; statt dessen werden die Abkürzungen „FO“ bzw. „VE“ vorgeschlagen.
2. In Angleichung an die Praxis und an berufliche Schulen (v. a. FOS) wird künftig anstelle des Kontos „4800 MWST“ das Konto „4800 UST“ geführt. Zur Vermeidung von Korrekturproblemen (ungenauere Schülerschrift) bei den Konten VST bzw. UST wird deshalb beim Konto Vorsteuer die Abkürzung „VORST“ verwendet.
3. Nachdem in der Kontenklasse 1 das Konto „1500 WPAV“ entfallen ist, genügt beim Konto „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ die Abkürzung „WP“; entsprechendes gilt für die Konten „5784 EAWP“ und „7460 VAWP“.
4. Das Konto „2650 FMI“ ist entfallen: Vorschüsse werden buchhalterisch nicht mehr behandelt.
5. Das Konto „2800 BK“ führt im Kontenplan nunmehr die Bezeichnung „Bank (Kontokorrentkonto)“. Damit ist deutlich gemacht, dass das Bankkonto im Rahmen eines Kontokorrentkredits kurzfristig überzogen werden kann. Davon unberührt bleiben kurzfristige (Anschaffungs-) Kredite bis zu einem Jahr, die nach wie vor im Konto „4200 KBKV“ erfasst werden.
6. Aus dem bisherigen Konto „Rohstoffe/Fremdbauteile“ wurden die Fremdbauteile ausgegliedert und werden nun - in Anlehnung an die anderen Schularten - in einem eigenen Konto „2010 Fremdbauteile“ erfasst (vgl. auch unter Kontenklasse 6).

Kontenklasse 3:

Die Abkürzungen der Konten in der Gruppe der Wertberichtigungen wurden auf „EWB“ und „PWB“ verkürzt.

Das Konto „3800 STRST“ entfällt; Rückstellungen werden nur noch exemplarisch am Beispiel der „Sonstigen Rückstellungen“ gebildet. Damit Schülerinnen und Schülern der Begriff der „Rückstellungen“ und insbesondere der Begriff der „Sonstigen Rückstellungen“ besser erläutert werden kann, wurde die Kontengruppe „38 Steuerrückstellungen“ im Kontenplan belassen.

Kontenklasse 4:

Das Konto „4860 VVL“ ist entfallen; bei der Buchung des Personalaufwands wird auf die Erfassung von vermögenswirksamen Leistungen verzichtet.

Kontenklasse 5:

Das Konto „5300 AE“ ist entfallen, die buchhalterische Erfassung selbst erstellter Gegenstände des Anlagevermögens ist nicht mehr vorgesehen.

Das Konto „5430 ASBE“ erfasst künftig nur noch Mahnspesen im Zusammenhang mit Verzugszinsen. Bei Steuerrückerstattungen und Beitragsrückvergütungen von Versicherungen wird künftig davon ausgegangen, dass hier Rückerstattungen bzw. Rückvergütungen **aus dem Vorjahr** (nicht mehr aus dem laufenden Jahr) vorliegen; damit stellen diese einen periodenfremden Ertrag dar und werden **nicht mehr** im Konto „5430 ASBE“, sondern im Konto „5490 PFE“ (periodenfremde Erträge) erfasst.

Das Konto „5480 ERST“ ist entfallen: Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen sind periodenfremd und werden im Konto „5490 PFE“ erfasst. Da künftig ein zusätzlicher Aufwand bei zu niedrig angesetzten Rückstellungen, der ebenfalls periodenfremd ist, im Konto „6990 PFAW“ (siehe bei Kontenklasse 6) gebucht wird, ist für Schülerinnen und Schüler hier nunmehr eine klare didaktische Linie gegeben.

Welche Geschäftsfälle in welchen Aufwands- und Ertragskonten erfasst werden, ist zusammenfassend unter Abschnitt 3.1.2 aufgelistet.

Kontenklasse 6:

Entsprechend der Kontenklasse 2 wurden hier die Konten „6010 AWF“, „6011 BZKF“ und „6012 NF“ aufgenommen. Auf die weitere Ausdifferenzierung mit so genannten „Vorprodukten“ wurde aus Gründen der didaktischen Reduktion verzichtet, da dies zum Beispiel bei der Unterscheidung zu Hilfsstoffen für Schülerinnen und Schülern zu Abgrenzungsschwierigkeiten führen kann.

Bei den Kontengruppen 67 bis 69 wurden unter anderem die Abkürzungen überarbeitet. Auf folgende Konten wird besonders hingewiesen:

1. Das bisherige Konto „Postgebühren“ wurde um „Kommunikationsgebühren“ erweitert, die Abkürzung lautet nunmehr „PUK“.
2. Die bisherigen Konten „6951 ABF“, „6952 EEWBF“ und „6953 EPWBF“ werden nicht mehr geführt. **Alle** Abschreibungen auf Forderungen einschließlich der Einstellungen in die Einzel- und Pauschalwertberichtigung werden im Konto „6950 ABFO“ erfasst.
3. Das Konto „6990“ erhält die Bezeichnung „Periodenfremde Aufwendungen“ mit der Abkürzung „PFAW“ anstelle der bisherigen „ASBAW“. Für Schülerinnen und Schüler ist es damit verständlicher, dass das Konto „6990 PFAW“ nicht in die Kosten- und Leistungsrechnung eingeht.

Kontenklasse 7:

Das Konto „7510 ZAW“ ist nun mit einem Sternchen „*“ versehen und geht damit **in die Kosten- und Leistungsrechnung** ein, da **die** Zinsen, die im Konto „7510 ZAW“ erfasst werden, als **Zinsen vom betriebsnotwendigen Kapital** anzusehen und entsprechend in der Kostenrechnung zu berücksichtigen sind (kalkulatorische Zinsen werden bereits seit geraumer Zeit nicht mehr berücksichtigt).

Kontenklassen 8 und 9: Hier wurden keine Änderungen vorgenommen.

2 Erläuterungen zu einzelnen Aufwands- und Ertragskonten

Kontengruppe 54:

5400 EMP ¹⁾	Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Räumen oder Baulichkeiten (Garage, Lagerhalle)
5410 EAAV ¹⁾	Erlöse beim Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens
5420 EV	Konto entfallen seit 01.04.1999
5430 ASBE	Mahnspesen (im Zusammenhang mit Verzugszinsen) Bitte beachten: Beitragsrückvergütungen von betrieblichen Versicherungen im laufenden Jahr werden buchhalterisch nicht mehr berücksichtigt; solche vom Vorjahr siehe bei Konto 5490 PFE
5450 EAWB	Erträge, die sich im Rahmen der Auflösung bzw. Herabsetzung von Wertberichtigungen zu Forderungen ergeben
5460 EAVG	Buchgewinne beim Verkauf von Anlagegütern: Erlös (siehe Konto 5410 EAAV) minus Buchwert
5480 ERST	Konto wird nicht mehr benötigt (vgl. 5490 PFE)
5490 PFE	Erträge, die sich im Rahmen der Herabsetzung von (sonstigen) Rückstellungen ergeben Steuerrückerstattungen der Kfz-Steuer (betrieblich) und der Gewerbesteuer sowie Beitragsrückvergütungen von betrieblichen Versicherungen Anmerkung: Steuerrückerstattungen und Beitragsrückvergütungen nur vom Vorjahr; solche im laufenden Jahr werden im Unterricht nicht mehr behandelt.
5495 EFO	Erträge (Zahlungseingänge) aus bereits vollständig abgeschrieben Forderungen

Kontengruppe 67:

6700 AWMP ¹⁾	Miet- und Pacht aufwendungen z. B. für Büroräume, Produktionsstätten, Lager- räume, Freiflächen
6710 LS ¹⁾	Gebühren für das Leasen, vorrangig von Gegenständen des Anlagevermögens (Maschinen, Fahrzeuge)
6730 GEB ²⁾	Gebühren, die das Unternehmen z. B. für Kaminkehrer, Abwasserkanal und Müllentsorgung zu tragen hat
6750 KGV	Bankgebühren, z. B. Kontoführung, Buchungsposten, Bearbeitungsgebühren, sonstige Spesen (z. B. Mahnspesenbelastung durch den Lieferer; nicht: Spesen bei Wertpapieren)
6770 RBK ¹⁾	anfallende Kosten für Rechtsberatung, z. B. bei Steuerberater, Rechtsanwalt, Finanz- und Unternehmensberater

Kontengruppe 68:

6800 BMT ¹⁾	Büromaterial (Verbrauchsmaterial), z. B. Kopierpapier, Druckerpatronen, Toner, Kleingüter (Nettoanschaffungskosten bis 51 Euro)
6810 ZFL ³⁾	Zeitungen und Fachliteratur für betriebliche Zwecke
6820 PUK ²⁾	Postgebühren (Porti) und Kommunikationsgebühren (Telefon einschl. Online)
6850 REK ¹⁾	Reisekosten für betriebliche Zwecke, z. B. Taxi, Hotel, Bahn im Zusammenhang mit einem Messebesuch
6870 WER ¹⁾	Aufwendungen für Werbematerial, Werbemittel (z. B. Prospekte, Inserate, Fernsehspots, Internetpräsenz usw.)

Kontengruppe 69:

6900 VBEI	Beiträge (sog. „Prämien“) für betrieblich bedingte Versicherungen (Feuer, Diebstahl, Firmen-Lkw, Einbruch u. ä.), auch Insolvenzversicherung (Delkredere)
6920 BWB	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen (z. B. Kammern, Arbeitgeberverband)
6930 VSF	Verluste aus Schadensfällen, z. B. nicht durch Versicherung abgedeckte Sturm- oder Unfallschäden (z. B.: Unfallschaden mit Firmen-Lkw, der nicht durch Versicherung abgedeckt ist)
6950 ABFO	(direkte) Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit, Einstellung in die Einzel- und Pauschalwertberichtigung zu Forderungen
6960 VAVG	Buchverluste beim Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens: Erlöse minus Buchwert
6990 PFAW	zusätzlicher Aufwand bei zu niedrig angesetzten (sonstigen) Rückstellungen (periodenfremd), Steuernachzahlungen bei Kfz- oder Gewerbesteuer (Vorjahr) Anmerkung: Steuernachzahlungen im laufenden Jahr werden im Unterricht nicht mehr behandelt.

Erläuterungen zu den hochgestellten Ziffern (wichtig bei der Erstellung von Belegen und bei der Formulierung von Geschäftsfällen):

- 1) Erlöse und Aufwendungen, die dem vollen USt-Satz unterliegen.
- 2) Je nach Geschäftsfall voller/ermäßigter Steuersatz oder umsatzsteuerfrei
- 3) USt-pflichtig, ermäßigter Steuersatz.